

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

Samstag den 1. September 1866.

(274—2) Kundmachung.

Nächsten Mittwoch

den 5. September 1866

wird eine größere Anzahl überzähliger Zugpferde, darunter viele zur Zucht geeignete Stuten, auf dem hiesigen Jahrmarktsplatze an die Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung verkauft werden.

Laibach, am 30. August 1866.

Vom k. k. Fuhrwesen-Standes-Depot Nr. 6.

(276—1)

Nr. 5570.

Kundmachung.

In Folge hohen Ministerial-Erlasses vom 29. d. M. wird mit Ende dieses Monats das Hauptfeldpostamt in Görz so wie auch die verschiedenen Filial-Feldpostämter und Exposituren aufgelöst und nur ein Feldpostamt für das 7te

Armee-Corps dormalen in Cormons belassen, und wird die bisher zugestandene Portofreiheit für Militärs und Militärbeamten

vom ersten September

wieder aufgehoben, mit Ausnahme der Sendungen für Militärs und Militärbeamten beim siebenbent Armee-corps, für welche solche noch vor der Hand beibehalten wird. Für die in Spitälern befindlichen verwundeten und kranken österreichischen Militärs wird die zugestandene Portofreiheit bis

Ende October l. J.

belassen.

Alle Nachfragen über Sendungen sind an das Postamt Wien zu leiten.

Triest, am 31. August 1866.

k. k. Postdirection.

(275—1)

Nr. 6306.

Kundmachung.

Der Magistrat wird

am 7. September 1866

Vormittag um 10 Uhr eine Licitationsverhandlung wegen Beistellung und Verführung von Gruben- und Dolomitschotter abhalten und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können und daß ein 10perc. Badium noch vor Beginn der Licitation zu Händen der Versteigerungs-Commission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Laibach, am 29. August 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

(1963—3)

Nr. 4226.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Antonia Heß, durch Felix Heß von Mölling, gegen Nicolaus Judnik von Gudnoselo Nr. 12 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. Mai 1865, Z. 3130, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Gilt Tschernemblhof sub Fol. 31 1/2 Reif.-Nr. 18 1/4 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. September,

6. October und

6. November 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 4. Juli 1866.

(1902—3)

Nr. 1747.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Rußmann, als Nachhaber des Josef Widmar von Seisenberg, gegen Anton und Maria Tomšić von Gradenc Haus-Nr. 22 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13. September 1850, Z. 919, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der den Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 119 vor kommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1339 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September,

17. October und

14. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 5. Juli 1866.

(1972—2)

Nr. 4749.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 8ten Mai l. J., Z. 2103, wird erinnert, daß in der Executionssache des Franz Blicl von Feistritz gegen Johann Kasteiz von Dobropolje plo. 105 fl.,

am 7. September 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 8. August 1866.

(1974—2)

Nr. 4884.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 8ten Mai 1866, Z. 2722, wird erinnert, daß in der Executionssache der minderj. Urban Gasperich'schen Erben von Feistritz, durch die Vormünder Helena Gasperich und Blas Thomšić gegen Jacob Orbez von Verbiza Nr. 7, plo. 288 fl. 54 fr.

am 14. September 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 16. August 1866.

(1964—3)

Nr. 4212.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Meierle von Bornschloß, durch Dr. Preuz, gegen Martin Wischal von Bornschloß wegen aus dem Urtheile vom 11. Mai 1865, Z. 3032, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Tom. 15, Fol. 160, 161, 162, 163, 164, Tom. 12, Fol. 12 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 436 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,

13. October und

13. November 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität

nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 3. Juli 1866.

(1973—2)

Nr. 4818.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten Mai 1866, Z. 2809, wird erinnert, daß in der Executionssache der minderj. Urban Gasperich'schen Erben von Feistritz, durch die Vormünder Helena Gasperich und Blas Thomšić, gegen die Eheleute Johann und Marianna Knafelz von Koritenze plo. 280 fl. 87 fr.

am 12. September 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. August 1866.

Licitation.

Donnerstag den 6. September werden in der Krahan-Vorstadt Nr. 5 verschiedene Einrichtungsstücke, Wäsche, Kleidung, Bettzeug, Gläser und Eisenzeug an den Meistbietenden verkauft.

(1994—1)

Von den ersten Medicinal-Collegen Deutschlands geprüfte und von der hohen k. k. Statthalterei in Ungarn für angegebene Leiden als heilsam anerkannte

Englisch patentirte

Gicht-Feinwand

gegen jede Art Leiden

Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, gegen Kopf-Gicht und jede Art Krampf, besonders Krampfadern und Gesichtschmerzen, Seitenstechen, Ohrenbrausen, Brust-, Rücken und Kreuzschmerzen (Hexenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Verrentungen, geschwollene Glieder etc. als erstes Universalmittel zu empfehlen.

In Packeten mit Gebrauchsanweisung zu 1 fl. 5 fr., doppelt stärkere für erschwerte Leiden 2 fl. 10 fr.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Feinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegenden amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Gichtpapieren, Gichtwatta und Gichtpflaster, so wie Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft.

Pariser Universal-Pflaster

des Dr. Burton gegen Fieberanlangen, Frostbeulen, jede Art Wunden durch Verletzung, Biß, Stich oder Schnitt, Skropheln, Eiterungen und Geschwüre, Brandwunden etc. etc.

Ein Ziegel sammt Gebrauchsanweisung 70 Kfr., ein kleiner 35 Kfr.

Jennysche wunderbare Hamburger-Essen

das Gläschen 36 fr.

(1971—1)

In der Handlung des J. Kraschoviz „zur Briefstaube“ Nr. 240 in Laibach.

Anzeige.

Der Gefertigte erlaubt sich, zur Kenntniß des p. t. Publicums zu bringen, daß er das

Gasthaus zum „Polarstern“

nächst dem Theater übernommen und Sonntag den 2. September 1866 eröffnen wird.

Mit der Versicherung, daß für gute und billige Küche, sowie für echte unterkärntner Weine und Schreiner Märzenbier bestens gesorgt ist, ladet derselbe zum geneigten Zuspruch.

Auch wird Mittagstisch im Abonnement verabfolgt werden.

Josef Secowanich.

(1984)

Empfehlung.

Beim Umbau meiner Mühle in Markovac bei Laas in eine Kasmühle hat der durch viele Bauten im In- und Auslande rühmlichst bekannte Civil-Ingenieur Herr P. Fischer in Graz die sämtlichen Putzereien sammt deren Antrieb und Zubehör sehr solid nach neuestem und zweckmäßigstem Systeme ausgeführt und aufgestellt, so zwar, daß ich wie die größten Kasmühlen die feinsten Sorten und bedeutende Mengen in kurzer Zeit erzeugen kann.

Ich glaube durch diese öffentliche Bekanntgabe im Interesse Jener zu handeln, die ähnliche Ausführungen vorhaben, und kann genannten Herrn Ingenieur umso mehr empfehlen, da neben seiner durchaus realen Handlungsweise auch die Kosten seiner Einrichtungen sehr niedrig gestellt sind.

Prezid. im August 1866.

Anton Zagar,

(1970-2)

Mühlens- und Realitätenbesitzer.

Fr. Köller's

Blutreinigungs- Thee und Blutreinigungs-Konserve.

Diese Mittel bestehen ausschließlich aus vegetabilischen Substanzen (Wurzeln und Kräutern). In ihrer Zusammensetzung wirken sie gelind aufsteigend und insbesondere blutreinigend, sie sind durch eine langjährige Erfahrung erprobt.

Für Reisende und Kinder wurden vom Erzeuger der Bequemlichkeit wegen aus den Extraktivstoffen obiger Mittel Morsetten (Zeltchen) bereitet, welche die gleiche Wirkung besitzen. Das Nähere über die genannten Mittel wolle aus der jeder Päckchen beigegebenen Gebrauchsanweisung und eingehender aus der vom Erzeuger hierüber versagten Broschüre entnommen werden.

Preise: Eine Glasche Konserve fl. 1.50, 1 Paquet Thee, gr. fl. 1.30, fl. 75 fr., 1 Schachtel Morsetten Nr. 1, gr. à 24 Stück fl. 2.50, fl. (12 Stück) fl. 1.25, 1 Schachtel gr. Nr. 2 mit Eisenzusatz (24 Stück) fl. 2.70, fl. (12 Stück) fl. 1.35.

In Graz sind diese Mittel, echt nur zu bekommen vom Erzeuger Franz Köller, prakt. Arzt, Lend 470, dann bei den Herren Apothekern Josef Purgleitner in der Sporgasse, Josef Eiehler in der Elisabethstraße, und Schacherl, Markvorstadtplatz; ferner in Bruck bei Herrn Apotheker Wittmann, in Klagenfurt bei Herrn Apotheker Birnbacher, „zum Obelisk“, in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschtz und in Agram bei den Herren Apothekern v. Hegedüs und Mittlbach.

Die erwähnte Broschüre hierüber, welche die Art und Weise bezeichnet, wie das Blut sich allmählig verschlechtert, wie andererseits die Blutreinigungsmittel wirken, ist um den Preis von 30 Kr. zu haben beim Verfasser Franz Köller, dann in den Buchhandlungen der Herren Ludwig & Wohlfahrt und C. Mühlstein in Graz, E. Liegl in Klagenfurt, beim Buchbinder Herrn Stock in Leoben und Buchhändler Herrn Hartmann in Agram. (399-14)

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 66 in der Schischka vor dem Mauthschranken zu Laibach enthält einen Brunnen, dann außer den Küchen, Speis- und Dachkammern noch 27 Wohnzimmer, 2 Keller, 2 Magazine; dazu 1 großen Hof, Garten und Wiesengrund, ist zu jedem Geschäft geeignet und aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Josef Cerny, Ingenieur, im Cossium Thier 166. (1698-3)

(1896-3)

Nr. 1190.

Concurs-Verlautbarung zur Befestigung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höheren technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparcasseverein in Laibach errichteten Stipendien für Studierende, welche sich den höheren technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, ist für das Schuljahr 1866/7 ein Stiftungsplatz jährlicher 150 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind mit dem Geburts- und Taufscheine, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Nachweis der Dürftigkeit und mit Sittenzeugnissen belegt, bis zum

15. September 1866

der Sparcasse-Amtsvorstellung zu übergeben.

Laibach, am 13. August 1866.

Krain. Sparcasse.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1866/7

mit 1. October.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

[1883-3]

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Der behördlich autorisirte Zivil-Ingenieur

Eugen Brunner

empfiehlt sich hiemit dem P. T. Publikum in der Stadt Laibach und auf dem Lande zur selbstständigen Uebernahme von Neubauten, Ausschmückung von Facaden, Reparaturen und allen Herstellungen im Gebiete der Baukunst; zur Leitung von Bauten oder Collaudirung von ausgeführten Baulichkeiten; zur Verfassung von Plänen, Vorausmaßen und Kosten-Ueberschlägen; zur Ausführung von geometrischen Messungen, Aufnahmen und Berechnungen, Ausfertigungen von Situations-Plänen oder Kopien derselben. (1796-15)

Die Kanzlei befindet sich am Alten Markt, Haus-Nr. 155, I. Stock.

Einer der renommirtesten Weingärten

des Bachergebirges, in der Nähe der Station Pragerhof, bestehend aus 5 Joch best cultivirten Rebengrundes, 4 Joch theils Wiese, theils Acker, mit vielen Obstbäumen, Herrenhaus und separatem Wingerhaus, ist mit oder ohne (heuer ungewöhnlich ergiebiger) Lese unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt der Besitzer des Hauses Nr. 917, Dominicanergasse, erster Stock, in Graz. [1883-1]

Verstorbene.

Den 23. August. Dem Johann Potijel, Schuhmacher, in der Grabhügel-Vorstadt Nr. 2, sein Kind Bartholomä, alt 9 Tage, am Durchfalle.

Den 25. August. Dem Josef Bittenz, Bahnaufsesser, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 162, sein Kind Rudolf, alt 7 Monate, an der Ruhr. — Josef Zuvini, Maurer, alt 45 Jahre, im Civilspital an Typhus. — Dem Johann Dollinar, Hühler, am Moorgrunde Nr. 36, sein Kind Josef, alt 2 1/2 Jahre, am Fehrsieber.

Den 26. August. Johann Uranker, Tagelöhner, alt 60 Jahre, im Civilspital an der Entkräftung. — Dem Herrn Mat. Perath, Conduc-teur, St. Peters-Vorstadt Nr. 35, sein Kind, männl. Geschl., nothgetauft, an Fraisen. — Herr Fr. Bottolan, Conduc-teur zu Pettau, bei 40 Jahre alt, ist von Colloch gegen Bahnhof Nr. 148 unterwegs an Folgen einer zufällig durch die Puffer erlittenen Verletzung gestorben und von da nach St. Christoph übertragen worden. — Dem Franz Miller, Packer, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 78, sein Kind Michael, alt 7 Monate, an Fraisen.

Den 27. August. Josef Glockengießer, Zwangling im Zwangsarbeits-hause Nr. 47, an der Gehirn-lähmung. — Dem Anton Ferluga, Steinmetz, in der Stadt Nr. 104, sein Kind Anton, alt 4 Wochen, am Durchfalle.

Den 28. August. Josef Holzinger, In-situations-ärmer, alt 78 Jahre, im Versorgungshause Nr. 4, in Folge eines epileptischen Anfalles. — Ursula Cerny, In-situations-ärmer, alt 87 Jahre, im Civilspital an Erschöpfung der Kräfte.

Angekommene Fremde.

Am 30. August.

Stadt Wien.

Die Herren: Staudacher, von Grafenfeld. Zentner, Handelsmann, von Andofseverh. — Hendrich, Handelsmann, von Wien. — Koller, Handelsmann, von Radmannsdorf. — Razoni, Handelsmann, von Prosecco. — Scherantz, Landesgerichts-Präsident, von Italien. — Schneider, Handelsmann, von Gottschee.

Elephant.

Die Herren: Balencié, Grundbesitzer, von Feistritz. — Baron Ingenhof, k. k. Major, von Beluno. — Baron de Pont, k. k. Hauptmann; Bermendy und Berkowisch, Kaufleute, von Wien. — Moser, Kaufmann, von Triest. — Polacco, Handelsmann, von Treviso. — Dolinar und Berko, Lehrer, von Istrien. — Randler, Bahn-be-amter, von Steinbrunn. — Neuf, Kaufmann, von Leoben. — Landt, k. k. Feldsuperior, von Görz. — Baron Schweiger, Privatier.

Baierischer Hof.

Die Herren: Modic, Privatier, und Fallo, von Pola. — Cabore, Senfal, von Triest.

Kaiser von Oesterreich.

Die Herren: Goldstein, Geschäftsmann, von Verona. — Benieze, Uhrmacher, von Fulda.

Mohren.

Die Herren: Mohr, Oberarzt, von Görz. — Brentner, Jurist, von Pest.

Börsenbericht.

Wien, 30. August. Fonds und Actien wurden etwas billiger abgegeben, während auch Devisen und Valuten um 1% zurückgingen. Geld beschränkt.

Öeffentliche Schuld.			Geld	Waare	Geld	Waare	Geld	Waare	
In österr. Währung, zu 5%	53.75	54.-	Mähren	5	75.-	77.-	Deft. Don.-Dampfsch.-Ges. 476.-	477.-	
betto rückzahlbar 1/2	99.50	99.75	Schlesien	5	87.-	88.-	Deft. Reich. Lloyd in Triest 200.-	202.-	
betto rückzahlbar von 1864	82.50	83.50	Steiermark	5	78.-	82.-	Wien. Dampfsch.-Akt. 500 fl. ö. W. 395.-	400.-	
Silberanl. von 1864	78.-	79.-	Tirol	5	95.-	98.-	Böhm. Kettenbrücke	320.- 330.-	
Silberanl. 1865 (Pres.) rückzahlb.			Kärnt. Krain, u. Küstl.	5	82.-	86.-	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	154.- 154.50	
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	78.50	79.-	Ungarn	5	67.-	67.75	Eisbahn-Aktien zu 200 fl. ö. W.	m. 140 fl. (70%) Einzahlung 147.-	
Nat.-Anl. mit 3 pCt. Coup. zu 5%	68.-	68.25	Remeser-Banat	5	65.50	66.50	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	75.- 75.50	
„ „ „ 4 pCt. Coup. „ 5%	67.25	67.50	Kroatien und Slavonien	5	69.-	70.-	Pemb.-Czernowitzer zu 200 fl. ö. W. 174.-	175.-	
Metalliques „ 5%	61.-	61.25	Galizien	5	66.-	67.50	Pest-Lofonzer Aktien	—	
betto mit Nat.-Coup. „ 5%	64.75	65.-	Siebenbürgen	5	65.-	66.50	Pfandbriefe (für 100 fl.)		
betto „ 4%	50.50	51.-	Bukowina	5	64.50	65.50	National- 10jährige v. 3.	105.-	
Mit Verlos. v. 3. 1839	146.-	147.-	Ung. m. d. B.-C. 1867	5	65.50	66.50	„ „ „ verlosbare 5 „	94.90 95.30	
„ „ „ 1854	74.50	75.-	Em.-B.m. d. B.-C. 1867	5	64.50	65.25	Nationalb. auf 3. W. verlosb. 5 „	90.40 90.60	
„ „ „ 1860 zu 500 fl. 79.90	80.-	80.-	Venetianisches Anl. 1859	5	—	—	Ang. v. B. Boden-Credit-Anstalt	80.- 81.-	
„ „ „ 1860 „ 100 „ 85.50	86.-	86.-	Actien (pr. Stück.)		723.-	730.-	verlosbar zu 5% in Silber 101.-	102.-	
„ „ „ 1864 „ 50 „ 71.90	72.-	72.-	Nationalbank	—	—	—	Lose (pr. Stück.)		—
„ „ „ 1864 „ 50 „ 71.90	72.-	72.-	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	—	—	—	Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. ö. W. 118.-	118.50	
Como-Rentensch. zu 42 L. austr. 16.-	18.-	18.-	„ „ „ 500 fl. ö. W. 578.-	—	—	—	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. ö. W. 81.50	82.50	
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Oblig.	78.-	79.-	K. Ferd.-Nordb. 1000 fl. ö. W. 1640.-	—	—	—	Stadtem. Wien „ 40 „ ö. W. 21.-	23.-	
Nieder-Oesterreich	78.-	79.-	„ „ „ 500 fl. ö. W. 186.-	—	—	—	Gferrhazy „ 40 „ ö. W. —	—	
Ober-Oesterreich	78.-	80.-	Kais. Gferrh. zu 200 fl. ö. W. 126.-	—	—	—	Salin „ 40 „ —	24.- 26.-	
Salzburg	76.-	79.-	„ „ „ 200 fl. ö. W. 108.50	—	—	—	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Pri-		—
Mähren	77.-	79.-	Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. ö. W. 204.50	—	—	—	vatnotirung: 82 Geld, 86 Waare.		—